

Heiligenkraut

Heiligenkraut (*Santolina*) ist eine Pflanzengattung in der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Die etwa 24 Arten sind im westlichen^[1] Mittelmeerraum verbreitet.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

Vegetative Merkmale

Generative Merkmale

Botanische Geschichte

Verwendung

Systematik und Verbreitung

Weitere Bilder

Quellen

Einzelnachweise

Weblinks

Beschreibung

Vegetative Merkmale

Santolina-Arten wachsen als verzweigte, meist aufrechte, manchmal überhängende bis liegende Halbsträucher, die Wuchshöhen von (selten 5 bis) meist 10 bis 60 Zentimetern erreichen. Dabei handelt es sich meist um aromatisch riechende und meist behaarte Pflanzen, die manchmal Rhizome ausbilden. Die wechselständig und meist am Stängel verteilt angeordneten Laubblätter sind gestielt oder ungestielt und meist gefiedert.

Generative Merkmale

Die körbchenförmigen Blütenstände stehen einzeln und endständig auf einem langen Blütenstandsschaft. Die scheibenförmigen Blütenkörbchen weisen einen Durchmesser von meist 6 bis 10 (3 bis mehr als 12) Millimetern auf. Die 18 bis mehr als 45 ungleichen Hüllblätter stehen in meist drei (selten bis über fünf) Reihen. Die Blütenstandsböden sind konvex bis halbkugelig. Es sind Spreublätter vorhanden. Die Blütenkörbe enthalten

Heiligenkraut



Grünes Heiligenkraut (*Santolina virens*)

Systematik

Euasteriden II

Ordnung: Asternartige (Asterales)

Familie: Korbblütler (Asteraceae)

Unterfamilie: Asteroideae

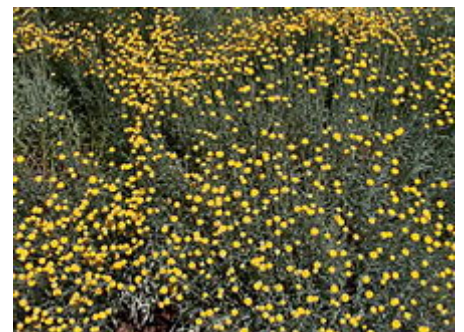
Tribus: Anthemideae

Gattung: Heiligenkraut

Wissenschaftlicher Name

Santolina

L.



Graues Heiligenkraut (*Santolina chamaecyparissus*)

keine Zungenblüten, sondern nur 60 bis über 250 Röhrenblüten. Die zwittrigen, fertilen Röhrenblüten besitzen meist zusammengedrückte und geflügelte Kronröhren. Die Farben der Kronblätter reichen von weißlich strohfarben über hell bis leuchtend gelb.

Die meist drei- bis fünfrippigen und unbehaarten Achänen besitzen an ihrer Spitze einen einseitigen Anhang der aus der Kronröhre gebildet wird. Es ist kein Pappus vorhanden.

Botanische Geschichte

In England wurde Heiligenkraut erstmals in dem Kräuterbuch von William Turner beschrieben. John Parkinson bezeichnete es aber noch 1629 in seinem „*Paradisi in sole paradisis terrestres, or, a choise garden of all sorts of rarest flowers, with their nature, place of birth, time of flowring, names, and vertues to each plant, useful in physick, or admired for beauty*“ von 1629 als „rar und neuartig“.^[2]

Verwendung

Zwei bis drei Arten werden weltweit als Zierpflanzen kultiviert. Im England der frühen Neuzeit war es als Beeteinfassung beliebt^[2].

Systematik und Verbreitung

Die Erstveröffentlichung der Gattung *Santolina* erfolgte 1753 durch Carl von Linné in Species Plantarum.^[3] Der botanische Gattungsname *Santolina* ist aus dem lateinischen Wort *sanctus* für heilig und *linum* für Flachs abgeleitet, auf Grund eines antiken Namens für eine der Arten dieser Gattung.

Die Gattung *Santolina* ist im westlichen^[1] Mittelmeerraum verbreitet: in Südeuropa und Nordafrika.

Es werden 24 *Santolina*-Arten anerkannt, von denen die meisten in zwei Sammelarten zusammengefasst werden.^[1]

- *Santolina adscensionis* MAIRE: Sie kommt in Marokko vor.^[1]
- *Santolina africana* JORD. & FOURR.: Sie kommt in Marokko, in Algerien und in Tunesien vor.^[1]
- *Santolina elegans* DC.: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
- *Santolina oblongifolia* BOISS.: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
- *Santolina viscosa* LAG.: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
 - Sammelart *Santolina chamaecyparissus* agg.:
- *Santolina benthamiana* JORD. & FOURR.: Sie kommt in Spanien und in Frankreich vor.^[1]
- Graues Heiligenkraut, Silberblättriges Heiligenkraut, Zypressen-Heiligenkraut oder Zypressenkraut (*Santolina chamaecyparissus* L.)
- *Santolina corsica* JORD. & FOURR.: Sie kommt in Sardinien und in Korsika vor.^[1]
- *Santolina decumbens* MILL.: Sie kommt in Spanien und in Frankreich vor.^[1]
- *Santolina etrusca* (LACAITA) MARCHI & D'AMATO: Sie kommt in Italien vor.^[1]
- *Santolina insularis* (FIORI) ARRIGONI: Sie kommt in Sardinien vor.^[1]
- *Santolina ligustica* ARRIGONI: Sie kommt in Italien vor.^[1]

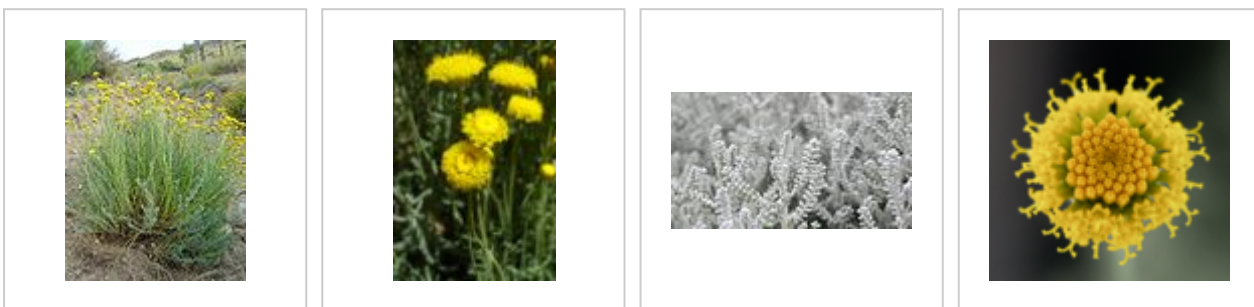
- *Santolina magonica* (O.BOLÒS & AL.) ROMO: Sie kommt auf Ibiza, auf Mallorca und auf Menorca vor.^[1]
- *Santolina neapolitana* JORD. & FOURR.: Sie kommt in Italien vor.^[1]
- *Santolina pinnata* VIV.: Sie kommt in Italien vor.^[1]
- *Santolina villosa* MILL.: Sie kommt in Spanien und in Frankreich vor.^[1]
- *Santolina virens* MILL. ^{[4][1]}; auch *Santolina viridis*, Olivenkraut, Grünes Heiligenkraut^[5]: Sie kommt in Spanien und in Frankreich vor.
 - Sammelart *Santolina rosmarinifolia* agg.:
- *Santolina ageratifolia* ASSO: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
- *Santolina canescens* LAG.: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
- *Santolina impressa* HOFFMANNS. & LINK: Sie kommt in Portugal vor.^[1]
- *Santolina melidensis* (RODR.OUBIÑA & S.ORTIZ) RODR.OUBIÑA & S.ORTIZ: Sie kommt in Spanien vor.^[1]
- *Santolina pectinata* LAG.: Sie kommt in Marokko, in Algerien und in Spanien vor.^[1]
- Rosmarinblättriges Heiligenkraut (*Santolina rosmarinifolia* L.): Sie kommt in Portugal und in Spanien vor.^[1]
- *Santolina semidentata* HOFFMANNS. & LINK: Sie kommt in Portugal und in Spanien vor.^[1]

Nicht mehr zur Gattung gehören (Auswahl):^[6]

- *Santolina annua* L. ⇒ *Lonas inodora* (L.) GAERTN.
- *Santolina suaveolens* PURSH ⇒ *Strahlenlose Kamille* (*Matricaria discoidea* DC.)
- *Santolina trifurcata* L. ⇒ *Athanasia trifurcata* (L.) L.

Weitere Bilder

Rosmarinblättriges Heiligenkraut (*Santolina rosmarinifolia*):



Quellen

- Linda E. Watson: *Santolina*. In: Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*. Volume 19: *Magnoliophyta: Asteridae, part 6: Asteraceae, part 1* (Mutisieae–Anthemideae). Oxford University Press, New York / Oxford u. a. 2006, ISBN 0-19-530563-9, S. 497 (englisch), online. (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=129150) (engl.)

Einzelnachweise

1. Werner Greuter: *Compositae (pro parte majore): Santolina*. In: Werner Greuter, Eckhard von Raab-Straube (Hrsg.): *Compositae*. In: *Euro+Med Plantbase – the information resource for Euro-Mediterranean plant diversity*. Berlin 2006–2009. (<http://ww2.bgbm.org/EuroPlusMed/PTaxonDetail.asp?NameId=117415&PTRefFk=7000000>)
2. Mary Keen: *The Glory of the English Garden*. Boston, LITTLE, BROWN AND CO. 1989, S. 17.
3. Carl von Linné: *Species Plantarum*. Band 2, Impensis Laurentii Salvii, Holmiae 1753, S. 842, [Digitalisat](#)
4. Nieves Marcos, Ana Rosa Burgaz: *Santolina virens Miller (= S. viridis Willd.): a plant belonging to the Spanish flora*. In: *Anales del Jardín Botánico de Madrid*. Band 47, Nr. 2, 1989, S. 513–516, (PDF-Datei) ([http://www.rjb.csic.es/jardinbotanico/ficheros/documentos/pdf/anales/1989/Anales_47\(2\)_489_520.pdf](http://www.rjb.csic.es/jardinbotanico/ficheros/documentos/pdf/anales/1989/Anales_47(2)_489_520.pdf))
5. Pflanz- und Pflegeanleitung Olivenkraut bei Gärtner Pötschke (PDF-Datei) (https://www.poetschke.de/out/media/440379_Olivenkraut.pdf) abgerufen am 18. März 2016
6. *Santolina* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxonomygenus.aspx?id=10702>) im *Germplasm Resources Information Network (GRIN)*, USDA, ARS, National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland.

Weblinks

 **Commons: Heiligenkraut (*Santolina*)** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Santolina?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [Eintrag \(https://www.pfaf.org/user/Plant.aspx?LatinName=Santolina\)](https://www.pfaf.org/user/Plant.aspx?LatinName=Santolina) bei *Plants For A Future*. (engl.)

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Heiligenkraut&oldid=186725186>“

Diese Seite wurde zuletzt am 18. März 2019 um 23:08 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.